

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 34.

Dresden, am 28. Februar

1900.

Vierunddreißigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 28. Februar 1900, mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Präsidialmittheilung vom Tode des Kammermitgliedes Wirkl. Geh. Rath's von Meßsch und Ehrung des Andenkens desselben unter einmüthigem Erheben der Mitglieder von den Plätzen. — Entschuldigungen. — Registrandenvortrag Nr. 1007—1020. — Antrag zum mündlichen Berichte der dritten Deputation, die vom Landtagsausschusse zu Verwaltung der Staatsschulden auf die Jahre 1896 und 1897 abgelegten Rechnungen betr. — Anträge zu den mündlichen Berichten der vierten Deputation über: a) die Petition des R. A. Stiller in Meissen und Genossen, die Einziehung eines Weges betr.; b) die Petition des Steinbruchpächters Eduard Möbius in Ammelshain und Genossen um Aufhebung des Verbots, die Verwendung von Gallusin als Sprengmittel in Steinbrüchen betr., und c) die Petition des Privatmanns Heinrich Dieß in Leipzig, die Erhebung von Kirchenanlagen betr. — Anzeigen der vierten Deputation über die drei für unzulässig erklärten Petitionen Schwertfegers, der Vereinigung deutscher Hebammen, Zeusches und über eine anonyme Petition. — Mittheilung über den Empfang der beiden Präsidenten der Ersten Kammer bei Sr. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August in Audienz. — Mittheilung über die Beisetzung der irdischen Hülle des Herrn Wirkl. Geh. Rath's von Meßsch. — Festsetzung der Zeit und Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Dr. Graf von Könneritz, Excellenz.

Am Ministertische:

Die Herren Regierungskommissare Geh. Rätthe Dr. Bodel, Merz und Geh. Regierungsrätthe Dr. Böhme und Dr. Bonitz.

Anwesend 37 Kammermitglieder.

Präsident: Ich bitte die Plätze einzunehmen. — Ich eröffne die öffentliche Sitzung.

Meine Herren! Der Tod, welcher dieses Jahr während der Landtagsperiode uns so viele Opfer schon gefordert hat, hat abermals unsere Reihen gelichtet. Vorgestern abend ist der Königl. Kämmerer Herr Wirkl. Geh. Rath von Meßsch mit Tod abgegangen. Wir beklagen in ihm einen treuen, fleißigen Mitarbeiter, welcher sich Achtung und Sympathien in diesem Hause erworben hat. Mit ihm scheidet aus der Kammer auch ein Name, welcher fast ein halbes Jahrhundert darin vertreten war, denn schon sein Herr Vater war Mitglied dieser Kammer. Wir nehmen innigen Antheil an diesem Trauerfalle, um so innigeren, als damit auch der verdienstvolle Leiter des Ministeriums des Innern in tiefe Trauer mit versetzt wurde. Ehren wir sein Andenken, indem wir uns erheben zu einem Augenblicke stiller Sammlung.

(Die Mitglieder der Kammer erheben sich von ihren Sitzen.)

Entschuldigt haben sich für heute wegen Unwohlseins Herr Graf zur Lippe und Se. Erlaucht Graf zu Solms-Wildenfels wegen dringender Geschäfte.

Den Vortrag aus der Registrande giebt Herr Sekretär Thiele.

(Nr. 1007.) Die Zweite Kammer übersendet 50 Druckexemplare einer Petition der Stadtverordneten zu Bschopau